



Stadt *journal* HEIMBACH



MIT AMTSBLATT DER STADT HEIMBACH

FÜR DIE ORTSTEILE BLENS, DÜTLING, HASENFELD,
HAUSEN, HEIMBACH, HERGARTEN UND VLATTEN

5. OKTOBER 2023

AUSGABE 20
JAHRGANG 19



GGs und OGS Heimbach Großsanierung in 2020-2023



NATIONALPARKSTADT
HEIMBACH

Bericht S. 4

Wir gratulieren zum Geburtstag!

Helene Paffen

Brementhaler Straße 11, Hasenfeld
wird am **17.10.2023** **90 Jahre**

Maria Mundt

Brementhaler Straße 11, Hasenfeld
wird am **17.10.2023** **84 Jahre**

Irmgard Pütz

Auf Wissen Woog 24, Heimbach
wird am **17.10.2023** **83 Jahre**

Winfried Thurm

In den Wingerten 18, Hasenfeld
wird am **17.10.2023** **71 Jahre**

Johann Jacobs

Im Bruch 16, Vlatten
wird am **22.10.2023** **73 Jahre**

Wilfried Dürbaum

Im Heimbachtal 49, Heimbach
wird am **22.10.2023** **72 Jahre**

Hildegard Breidenbenden

Am Altenberg 7, Heimbach
wird am **25.10.2023** **77 Jahre**

Rolf Küpper

Steinweg 2, Heimbach
wird am **25.10.2023** **75 Jahre**

Horst Timm

Im Heimbachtal 27, Heimbach
wird am **26.10.2023** **79 Jahre**

Wolfgang Martens

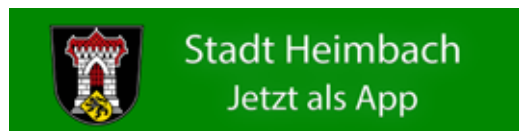
Ringweg 7, Vlatten
wird am **26.10.2023** **71 Jahre**

Christel Schommer-Stegemann

Hausener Straße 24, Hausen
wird am **28.10.2023** **86 Jahre**

Gisela Nießen

St.-Michael-Straße 34, Vlatten
wird am **30.10.2023** **83 Jahre**





Jochen Weiler
Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Nach Einführung der Heimbach App geht nun die neue Internetseite für die Heimbacher Jugend an den Start. Sie heißt JUH und steht für Jugend in Heimbach. Sie erhält eine eigene Kachel in der Heimbach App. Sie richtet sich an alle Jugendlichen. Es sollen zukünftig Jugendprojekte und Veranstaltungen organisiert und auf der Homepage der JUH kommuniziert werden. Unmittelbar als nächster Schritt wird eine groß angelegte Umfrage zur Lebensqualität junger Heimbacher gestartet. Ziel ist es die Wünsche und Vorstellungen zu erfragen, um daraus auch Rückschlüsse für neue Projekte zu erarbeiten. In dieser Ausgabe des Stadtjournals gibt es zu der JUH Homepage weitere Informationen. Auch stellt sich unser neuer Kollege für die offenen Jugendarbeit – Dirk Boltersdorf – Ihnen vor.

Derzeit können Sie in der Tagespresse verfolgen, dass in den Schulen in NRW ein erheblicher Sanierungsbedarf von ca. 10 Milliarden Euro besteht. Dies trifft erfreulicher Weise auf die Heimbacher Grundschule nicht zu. Anlässlich des Schulfestes am 23.09. haben wir nach 3-jähriger Bauzeit auch offiziell die Fertigstellung und Erweiterung der Gemeinschaftsgrundschule Heimbach gefeiert. Insgesamt sind 3.6 Mio. Euro in den Schulbau geflossen. Der

Baukörper wurde erweitert und in weiten Teilen saniert. Die Fensterfronten und die Dächer wurden vollständig erneuert. Installiert wurde auch ein neues umweltfreundliches Heizungssystem. Aus 15 bis zu 140 m tiefen Erdwärmebohrungen wird nun zukünftig die Wärme für das Gebäude gewonnen. Durch die seitliche Erweiterung des Baukörpers sind viele Funktionsräume hinzugekommen. Einen ausführlichen Artikel mit sämtlichen Informationen rund um die Sanierung und den Ausbau der Schule finden Sie in dieser Ausgabe. Auf diese Weise ermöglichen wir unseren Kindern einen bestmöglichen Start ins Schulleben. Ich für meinen Teil kann mir keinen schöneren Schulort vorstellen.

In Vlatten findet vom 06.10. bis 09.10. die diesjährige Kirmes statt. Über vier Tage findet von der Friday Night Party über Umzüge und Kirmesball bis zum Hahnenköppen und montäglicher Kinderbelustigung ein reichhaltiges Programm statt. Näheres finden Sie auch in der Heimbach App unter News der Vereine.

Ihr

Stadt Heimbach

Großsanierung und Erweiterung der GGS und OGS sind abgeschlossen

In den vergangenen drei Jahren sind rund 3,6 Millionen Euro in die Großsanierung und Erweiterung unserer Gemeinschaftsgrundschule und Offenen Ganztagschule investiert worden. Profitieren werden davon aktuell 138 Schülerinnen und Schüler an der GGS, davon rund 90 Kinder, die auch die OGS und Schule von 8-1 besuchen.

Bürgermeister Weiler freute sich, als er zum Schulfest 2023 das Ergebnis präsentieren konnte: „Der Investitionsstau bei kommunalen Schulen in NRW liegt bei fast 10 Milliarden Euro. In Heimbach haben wir uns mit unserer Schulsanierung im Zeitraum 2020 von 2023 vor die Lage versetzt und können mit stolz sagen: Unsere GGS und OGS sind auf dem neusten Stand und sichern damit einen gut ausgestatteten Bildungsstandort hier vor Ort.“ Die Liste der baulichen Defizite war über die Jahre immer länger geworden:

- fehlende Räume für OGS und Differenzierung
- Energieeinsparung und fehlende Anpassung an die aktuellen Standards
- sommerlicher Wärmeschutz
- Anpassung des Brandschutzes an aktuelle Anforderungen
- Verbesserung der Lüftung für Küche, Speiseraum, Turnhalle, Umkleiden
- schadhafte Dächer, bereits wiederholt repariert
- Abnutzungserscheinungen an Fenstern, Türen, Böden
- Schönheitsreparaturen – Wiederherstellung eines angemessenen Standards

So musste ein neues Gesamtkonzept erstellt werden, welches die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauamts gemeinsam mit dem Architekturbüro daheim + uppenkamp (Heimbach), der Fachplanung „Technische Gebäudeausstattung“ der eRegio und weiterer Fachplaner für Brandschutz, Statik, Vermessung, erstellt haben. Die einzelnen Baumaßnahmen zusammengefasst: Erweiterungsanbau und Aufstockung der OGS – Kosten ca. 500.000 €

Im Erdgeschoss

- Neue funktionsgerechte Gruppen- und Spielräume für die OGS
- Kommunikationsraum für das Schulteam mit angegliedertem Raum für Lehrerarbeitsplätze zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts u. Elterngespräche
- Dadurch Verlegung der Verwaltungsräume in den Anbau im EG

Im Obergeschoss

- Multifunktionaler Werkraum zur kreativen Entfaltung der Kinder
- Differenzierungsraum zur Einzel- und Gruppenförderung (z.B. gemeinsames Lernen)

Schaffung eines Lichthofes und einer Außenterrasse für die OGS

- Schaffung eines neuen und geschützten Außenbereichs für die OGS; insbesondere für die Pausen- und Spielzeiten der OGS-Kinder
- statt durch Fensterbänder werden die Räume nun durch helle Fensterfronten erschlossen

Einbau einer komplett neuen Heizungsanlage mit Erdwärmepumpe – Kosten ca. 700.000 €

- Hierzu wurden 15 über 140 m tiefe Erdsonden hinter der Schule eingebohrt
- Dachsanierung von Hauptgebäude und

Turnhalle inkl. Blitzschutz – Kosten ca. 450.000 €

- Lichtkuppeln wurden wegen Undichtigkeiten und Hitzeeintrag demontiert
- Der Dachaufbau wurde neugestaltet und mit neuer Wärmeisolierung gem. aktueller Vorgabe ausgestattet

Gesamter Austausch der Fenster und Türen mit Wärmeschutzverglasung und Sonnenschutz – Kosten ca. 390.000 €

- Erneuerung Haupteingang Türenanlagen und Schmutzfangbereiche

Innenausbau – Kosten ca. 730.000 €

- komplett neue Bodenbeläge in allen Klassenräumen und Fluren im OG
- neue Innentüren
- neue Innenbeleuchtung
- neue Trinkwasseranlage
- neuer Sonnenschutz
- neue Akustikdecken für besseren Schallschutz
- Sanierung mobiler Trennwandanlage in der Aula
- Erneuerung der elektrischen Einrichtungen inkl. Brandschutz
- Verbesserung der EDV/IT-Anlage bzw. zukunftsweisende Verkabelung
- Videoüberwachung für den Außenbereich zwecks Einbruchschutz

Die Kosten konnten durch verschiedene Landes-Förderungen und eigene Investitionen getragen werden:

- „Gute Schule 2020“ des Landes NRW 508.608 €
- Kommunal-Investitions-Förderungsgesetz des Landes NRW 343.000 €

- BaFa-Förderung für erneuerbare Energien (Bundesförderung) 184.262 €
- Infrastrukturausbau für Ganztagsbetreuung (Landesmittel NRW) 28.000 €
- Investiver Eigenanteil der Stadt Heimbach (inkl. Schulpauschale NRW u.a.) ca. 2,54 Mio. €

Die Stadt Heimbach dankt an dieser Stelle allen Beteiligten Gewerken, Fachplanern und Unternehmen.

Der größte Dank gilt aber der Schulgemeinschaft!

Denn die Baumaßnahme erfolgte in 3 Bauabschnitten während des laufenden Schulbetriebes. Dadurch waren mehrfacher Umzug und räumliche Einschränkungen, Lärm, Schmutz und Baubetrieb unumgänglich.

Deshalb: Ein großer Dank an alle Schülerinnen und Schüler, die Schulleitung sowie Lehrerinnen und Lehrer und das OGS-Team für die konstruktive Zusammenarbeit!

Diamantene Hochzeit

Am 19. Oktober 2023 feiern die

Eheleute

Johanna und Johann Boltersdorf
Odenbachstr. 21 52396 Heimbach-Blens

das Fest der **Diamantenen Hochzeit.**

Stadt Heimbach



Neuer Mitarbeiter der Stadt Heimbach stellt sich vor.

Dirk Boltersdorf ist Diplom Sozialarbeiter und für die Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Heimbach zuständig. Das Stadt-Journal hat sich mit ihm unterhalten.



StadtJournal: Herr Boltersdorf, Sie sind mittlerweile seit zwei Monaten der neue Mann für die Kinder- und Jugendarbeit. Wie sind Sie in Heimbach angekommen?

Boltersdorf: Ich bin hier nicht nur von unserer Verwaltung sehr herzlich aufgenommen worden sondern schätze auch den Ort und seine Möglichkeiten für die Jugendarbeit. Mit dem diesjährigen Stadtfest und der damit verbundenen Organisation des Kinder- und Jugendprogramms durfte ich einen überaus gelungenen Einstieg in meine Arbeit geben. Es hatte übrigens viel mehr mit meinem bisherigen Aufgabenbereich zu tun, als ich mir das vorgestellt habe.

StadtJournal: Was meinen Sie damit?

Ich bin seit 25 Jahren als Vorstand eines Vereins tätig, der sich sehr erfolgreich als Ziel gesetzt hat, die Jugendarbeit sowie die Drogenprävention in der Stadt Düren zu fördern. Die Organisation solcher Veranstaltungen und die Einbeziehung der jugendlichen Zielgruppe gehörte immer maßgeblich mit zu meinen Aufgabenfeld.

StadtJournal: Wie hat das bei der Vorbereitung des Jugendprogramms funktioniert?

Boltersdorf: Erstaunlich gut. Ich habe in den ersten Tagen meiner Arbeit mit vielen Multiplikatoren gesprochen und zufällig auch Kontakt zu jungen Flüchtlingen aufgebaut. Mit denen habe ich gemeinsam die aufwendige Veranstaltung begleitet bzw. vor- und nachbereitet. Die Helfer waren überaus motiviert und es ist die Idee zu weiterführenden Projekten entstanden.

StadtJournal: Welche Projekte sind das?

Boltersdorf: Für die jugendliche Lebenswelt spielt Musik immer eine maßgebliche Rolle. Die Idee ist es unter meiner Anleitung eine kleine Band zu installieren, die im Idealfall im nächsten Jahr das Opening des Stadtfestes 2024 spielt. Einen Gitarristen aus Kinshasa und einen Perkussionisten aus Conakry haben wir schon mit im Boot. Es wäre klasse, wenn wir in Heimbach ein nationalitätenübergreifendes Musikprojekt für junge Leute auf die Beine stellen können.

StadtJournal: Dazu passt auch ein Angebot für die Herbstferien?

Boltersdorf: Genau. Wir suchen junge Leute, die in 2005 geboren worden sind, also in diesem Jahr 18 werden oder es bereits sind. Mithilfe eines Förderprogramms „KulturPass“ können die Jugendlichen jeweils ein Budget von 200€ erhalten. Ob Konzert-, Kino- oder Museumstickets, Bücher, Platten oder Musikinstrumente – die Jugendlichen haben freie Wahl, wie sie ihr budget einsetzen möchten.

Wenn du dich für ein Musikinstrument interessierst starten wir Donnerstag den 12. Oktober 2023 um 13.00 Uhr von Heimbach in den Herbstferien zum Musikstore nach Köln und kommen hoffentlich mit einem Kofferraum voll mit Gitarren und Keyboards zurück an die Rur. Im Bus sind übrigens noch 5 Plätze frei. Also meldet Euch unter dirk.boltersdorf@heimbach-efel.de oder Handy 016097227111.

StadtJournal: Wie wird in der Stadt Heimbach Ihre weitere Kinder- und Jugendarbeit aussehen?

Boltersdorf: Ich versuche meine 30 Std.-Stelle hier bestmöglich zu nutzen und verstehe mich auch als Lobbyist für Kinder- und Jugendliche Interessen. Es liegen ja besonders für diese ein paar schmerzliche Coronajahre hinter uns. Ich möchte wissen, was sich die jugendliche Zielgruppe in Heimbach und Umgebung überhaupt wünscht – was gut läuft oder verbessert werden muss. Ich bereite in Zusammenarbeit mit der renommierten Jugendautorin Vera Herberholt, eine umfangreiche Online-Umfrage für unsere Jugendlichen vor. Meine Bitte ist es, dann möglichst viel Rückmeldung über diesen Weg zu erhalten. Daraus ergeben sich wichtige Aufträge für die zukünftige Arbeit. Über unsere Seite www.team-juh.de kommuniziere ich die kommenden Projekte. Ich freue mich über ein reges Feedback.

StadtJournal: Danke für das Gespräch und viel Erfolg hier in Heimbach



Neues Logo und ein neuer Mitarbeiter für die Jugendarbeit in Heimbach

Mit dem neuen Logo für die Jugendarbeit JUH (Jugend in Heimbach) startet der Betrieb der neuen Jugend-Webseite der Stadt Heimbach. Unter der Webseite www.team-juh.de werden zukünftig Kinder- und Jugendprojekte von Dirk Boltersdorf organisiert und umgesetzt.

Die Kinder- & Jugendarbeit startet mit Graffiti-Workshops



Ab einer TeilnehmerInnen-Zahl von 6 Personen soll in Zusammenarbeit mit der Kunstakademie Heimbach und Gleis8 ein Sprayer-Workshop in den Herbstferien starten. Das Angebot hat einen aktuellen Bezug: auf dem Gelände der Firma Krischer wurde eine größere Fläche der Firmenwand mit Graffiti „verschönert“. Diese soll aber jetzt unter fachmännischer Anleitung umgestaltet werden. Geschäftsführerin Marita Jaeger hat zusammen mit Dirk Boltersdorf die Initiative ergriffen, diesen offensichtlichen Bedarf an Sprayer-Flächen in ein kreatives Angebot umzuwandeln. Die Firmenchefin wird dazu ihre Wandflächen als Ort für den Workshop zur Verfügung stellen. Thematisch soll sich der Workshop rund um das Thema "Safterzeugung" drehen. Bei entsprechender Rückmeldung und Teilnehmer-Anmeldung werden namhafte Sprayer das Projekt begleiten. Die Teilnahme am Workshop und die dazugehörigen Materialien sind kostenlos. Angemeldet werden kann sich unter www.team-juh.de

Halloween-Party auf der Burg Nideggen

Das JUH-TEAM organisiert zusammen mit dem Jugendraum Nideggen am 31.10. von 16-21 Uhr

eine Halloween-Party für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren. Die TeilnehmerInnen aus Heimbach und Umgebung sollen mit einem Shuttle zur Burg gebracht werden. Ein eigenes Dekoration-Team wird die ehemalige Leichenhalle an der Burg dann halloweengerecht ein schmücken.



Organisieren in der ehemaligen Leichenhalle auf Burg Nideggen gemeinsam die Halloween-Party am 31.10., Dirk Boltersdorf und Daniel Schoeller



In den Herbstferien (**Dienstag, dem 10.10. um 10 Uhr**) sind alle interessierten BastlerInnen aufgerufen mit Hilde Amrein und Dirk Boltersdorf die entsprechenden Dekorationsmaterialien vorzubereiten. Treffpunkt ist der Jugendraum in Heimbach neben der Freien Schule.

Bürgerbus Heimbach – Winterfahrplan ab 4. Oktober 2023

Der Bus fährt Montag Dienstag und Donnerstag früh,
sowie Dienstag und Donnerstag Nachmittag.

Vormittags**Winterfahrplan ab 04.10.2021****Anschlüsse**

Heimbach		08:23	Bahnhof	
Heimbach		08:24	Waldfriedhof / Edeka	
Hasenfeld		08:25	Post	
Hasenfeld		08:26	Kapelle	
Hasenfeld		08:27	Post	
Heimbach		08:28	Waldfriedhof /Edeka	
Heimbach		08:29	Bahnhof	Rurtalbahn/DN Abf. 08:47
Heimbach		08:30	WIZE / Amt	
Heimbach		08:31	Volksbank	
Heimbach		08:32	Hilbach	
Heimbach		08:33	Haus Weide	
Hergarten		08:37	Amt	
Hergarten		08:38	Waldsiedlung	
Düttling		08:39	Düttling	
Hergarten		08:40	Waldsiedlung	
Hergarten		08:41	Amt	
Hergarten		08:42	Kirche	
Vlatten		08:47	Volksbank	
Vlatten	an	08:48	Post	Rurtalbus nach SLE, Abf. 08:48
Vlatten	ab	08:48	Post	Ruralbus von DN, Ank. 08:48
Vlatten		08:49	Schäfer	
Hergarten		08:54	Kirche	
Hergarten		08:55	Amt	
Hergarten		08:56	Waldsiedlung	
Düttling		08:57	Düttling	
Hergarten		08:58	Waldsiedlung	
Hergarten		08:59	Amt	
Heimbach		09:03	Haus Weide	
Heimbach		09:04	Hilbach	
Heimbach		09:05	Volksbank	
Heimbach		09:06	WIZE / Amt	
Heimbach		09:07	Bahnhof	Rurtalbahn/DN Abf. 09:47
Heimbach		09:08	Waldfriedhof / Edeka	
Hasenfeld		09:09	Post	
Hasenfeld		09:10	Kapelle	
Hasenfeld		09:10	Post	
Heimbach		09:11	Waldfriedhof / Edeka	
Heimbach		09:12	Bahnhof	Rurtalbahn/DN Abf. 09:47

Vlatten Post, Rurtalbus 08:48 abwarten!!!

Wartezeit Anschluss RVE-Bus (231) 10 Minuten maximal

Heimbach		09:42	Bahnhof	
Heimbach		09:43	Waldfriedhof / Edeka	
Hasenfeld		09:44	Post	
Hasenfeld		09:45	Kapelle	
Hasenfeld		09:45	Post	
Heimbach		09:46	Waldfriedhof /Edeka	
Heimbach		09:47	Bahnhof	Rurtalbahn Abf. 9:47
Heimbach		09:48	WIZE / Amt	
Heimbach		09:49	Volksbank	

Heimbach		09:50	Hilbach	
Heimbach		09:51	Haus Weide	
Hergarten		09:55	Amt	
Hergarten		09:56	Waldsiedlung	
Düttling		09:57	Düttling	
Hergarten		09:58	Waldsiedlung	
Hergarten		09:59	Amt	
Hergarten		10:00	Kirche	
Vlatten		10:05	Volksbank	
Vlatten		10:06	Post	Rurtalbus nach DN, Abf. 10:06
Vlatten		10:07	Schäfer	
Heimbach		10:11	Haus Weide	
Heimbach		10:12	Hilbach	
Heimbach		10:13	Volksbank	
Heimbach		10:14	WIZE / Amt	
Heimbach		10:15	Bahnhof	Rurtalbahn Abf. 11:17
Heimbach		10:16	Waldfriedhof /Edeka	
Hasenfeld		10:17	Post	
Hasenfeld		10:18	Kapelle	
Hasenfeld		10:18	Post	
Heimbach		10:19	Waldfriedhof /Edeka	
Heimbach	an	10:20	Bahnhof	Rurtalbahn Abf. 11:17
Heimbach	ab	10:29	Bahnhof	
Heimbach		10:30	WIZE / Amt	
Heimbach		10:31	Volksbank	
Heimbach		10:32	Hilbach	
Heimbach		10:33	Haus Weide	
Hergarten		10:37	Amt	
Hergarten		10:38	Waldsiedlung	
Düttling		10:39	Düttling	
Hergarten		10:40	Waldsiedlung	
Hergarten		10:41	Amt	
Hergarten		10:42	Kirche	
Vlatten		10:47	Volksbank	
Vlatten	an	10:48	Post	Ruhrthalbus nach SLE, Abf. 10:48
Vlatten	ab	10:48	Post	Rurtalbus von DN, Ank. 10:48
Vlatten		10:49	Schäfer	
Hergarten		10:54	Kirche	
Hergarten		10:55	Amt	
Hergarten		10:56	Waldsiedlung	
Düttling		10:57	Düttling	
Hergarten		10:58	Waldsiedlung	
Hergarten		10:59	Amt	
Heimbach		11:03	Haus Weide	
Heimbach		11:04	Hilbach	
Heimbach		11:05	Volksbank	
Heimbach		11:06	WIZE / Amt	
Heimbach	an	11:07	Bahnhof	Rurtalbahn Ank. 11:06
Heimbach	ab	11:16	Bahnhof	
Heimbach		11:17	Waldfriedhof /Edeka	
Hasenfeld		11:18	Post	
Hasenfeld		11:19	Kapelle	
Hasenfeld		11:19	Post	
Heimbach		11:20	Waldfriedhof /Edeka	
Heimbach		11:21	Bahnhof	

Vlatten Post, Rurtalbus 10:48 abwarten!!!

Wartezeit Anschluss Vlatten an Rurtalbus (231) bis 10 Minuten maximal

Ankunft Rurtalbahn 11:06 abwarten, bis maximal 5 Minuten

Nachmittags

Heimbach		14:55	Parkplatz /Bahnhof	**
Heimbach		14:58	Grundschule Sonnenblick	***
Heimbach		15:01	WIZE / Amt	**
Heimbach		15:03	Volksbank	**
Heimbach		15:04	Bedarfshst- In der Hilbach 47	**
Hergarten		15:09	Amt	**
Hergarten		15:10	Kirche	**
Vlatten		15:15	Kindergarten	**
Hergarten		15:20	Kirche	**
Hergarten		15:21	Amt	**
Heimbach		15:27	Volksbank	**
Heimbach		15:28	WIZE / Amt	**
Heimbach		15:29	Bahnhof	
Heimbach		15:30	WIZE / Amt	
Heimbach		15:31	Volksbank	
Heimbach		15:32	Hilbach	
Heimbach		15:33	Haus Weide	
Hergarten		15:37	Amt	
Hergarten		15:38	Waldsiedlung	
Düttling		15:39	Düttling	
Hergarten		15:40	Waldsiedlung	
Hergarten		15:41	Amt	
Hergarten		15:42	Kirche	
Vlatten		15:47	Volksbank	
Vlatten	an	15:48	Post	Rurtalbus nach SLE, Abf. 15:48
Vlatten	ab	15:48	Post	Rurtalbus von DN, Ank. 15:48
Vlatten		15:49	Schäfer	
Hergarten		15:54	Kirche	
Hergarten		15:55	Amt	
Hergarten		15:56	Waldsiedlung	
Düttling		15:57	Düttling	
Hergarten		15:58	Waldsiedlung	
Hergarten		15:59	Amt	
Heimbach		16:03	Haus Weide	
Heimbach		16:04	Hilbach	
Heimbach		16:05	Volksbank	
Heimbach		16:06	WIZE / Amt	
Heimbach		16:07	Bahnhof	Rurtalbahn Abf.16:17
Heimbach		16:08	Waldfriedhof / Edeka	
Hasenfeld		16:09	Post	
Hasenfeld		16:10	Kapelle	
Hasenfeld		16:10	Post	
Heimbach		16:11	Waldfriedhof / Schule	
Heimbach		16:12	Bahnhof	Rurtalbahn Abf.16:17
Heimbach		16:13	WIZE / Amt	
Heimbach		16:14	Volksbank	
Heimbach		16:15	Hilbach	
Heimbach		16:16	Haus Weide	
Vlatten		16:21	Volksbank	
Vlatten		16:22	Post	
Vlatten		16:23	Schäfer	
Hergarten		16:28	Kirche	
Hergarten		16:29	Amt	
Hergarten		16:30	Waldsiedlung	

Düttling	an	16:31	Düttling	
Düttling	ab	16:39	Düttling	
Hergarten		16:40	Waldsiedlung	
Hergarten		16:41	Amt	
Hergarten		16:42	Kirche	
Vlatten		16:47	Volksbank	
Vlatten	an	16:48	Post	Rurtalbus nach SLE, Abf. 16:48
Vlatten	ab	16:48	Post	Rurtalbus von DN, Ank. 16:48
Vlatten		16:49	Schäfer	
Hergarten		16:54	Kirche	
Hergarten		16:55	Amt	
Hergarten		16:56	Waldsiedlung	
Düttling		16:57	Düttling	
Hergarten		16:58	Waldsiedlung	
Hergarten		16:59	Amt	
Hergarten		17:00	Kirche	
Vlatten		17:05	Volksbank	
Vlatten		17:06	Post	Rurtalbus nach DN, Abf. 17:06
Vlatten		17:07	Schäfer	
Heimbach		17:11	Haus Weide	
Heimbach		17:12	Hilbach	
Heimbach		17:13	Volksbank	
Heimbach		17:14	WIZE / Amt	
Heimbach		17:15	Bahnhof	Rurtalbahn Abf. 17:17

Wartezeit Anschluss Vlatten an Rurtalbus (231) bis 10 Minuten maximal

HERRENHAUS

 BURG VLATTEN

Gartenhilfe/Hausmeister (m/w/d)
 auf Mini- oder Midi-Job-Basis gesucht

Wir bieten:

- Flexible Arbeitszeiten (10–20 Stunden/ Woche nach Bedarf & Verfügbarkeit)
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten im Park & Gebäude
- Schöne & freundliche Arbeitsumgebung

Sie bieten:

- Erfahrung mit Gartenarbeit & handwerklichen Tätigkeiten
- Hoher Grad an Zuverlässigkeit & Selbstständigkeit
- Technisches Verständnis

Bewerbungen & Fragen bitte an willkommen@burg-vlatten.de oder 0151 / 4090 2735

Herrenhaus Burg Vlatten | Merodestraße 24 | 52396 Heimbach-Vlatten



www.feuerwehr-heimbach.de

Löschgruppe Heimbach



Ein heißer und aufregender Sommer geht für die Aktiven und die Jugendgruppe der Löschgruppe Heimbach zu Ende. Wir durften im Juni gleich zwei neue Großfahrzeuge durch den Bürgermeister Jochen Weiler übernehmen. Nähere Informationen zu dem Können von "Detti" und "Schorsch" finden sie auf www.feuerwehr-heimbach.de/lg-heimbach/. Unsere Jugend konnte bei dem Event "Über Rur" neue Sweetjacks übernehmen, die durch die Firma Bedachungen Wollersheim, im Rahmen des 20 jährigen Firmenjubiläums gesponsert wurden.

Der BF Tag der Jugend war auch ein voller Erfolg. Das Team der Jugendwarte hatte wieder ein umfangreiches und tolles Programm aufgestellt. Es wurde wie bei #Feuer und Flamme im WDR Fernsehen ein aufregender Tag, wie bei der Berufsfeuerwehr nachgeeifert und es mussten unzählige Einsätze und Arbeiten erledigt werden. Was allen, mit viel Spaß, bei gutem Wetter gelang. Bei der Kirmes in Hasenfeld war unsere Jugend am Sonntag beim Kinderfest wieder mit von der Partie und übernahm kurzer Hand den Kuchenverkauf.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Gönnern und Sponsoren herzlich bedanken. Nur durch die Unterstützung sind all diese Events unserem Team möglich. Die große Akzeptanz für die Freiwillige Feuerwehr motiviert uns alle neben Beruf, Familie, Einsätzen und Übungen dies mit Begeisterung umzusetzen.

Wir würden uns auch sehr freuen Sie/Dich in unserem Team willkommen zu heißen. Jugendliche können ab 10 Jahren in der Jugendgruppe mitmachen. Der aktive oder Unterstützungsdienst kann ab 18 Jahren mitgemacht werden. Jeden Dienstag ab 19 Uhr finden sie uns am Gerätehaus Heimbach oder unter info@feuerwehr-heimbach.de gibt es Infos zu einer Mitgliedschaft.

Freie Plätze

OPEN AIR AQUARELLMALEREI - LANDSCHAFT

06.10.

- Techniken der Aquarellmalerei erproben
- tolle Aussichtspunkte auf der Burg Hengebach und Natur
- einzigartige Eindrücke auf Papier festhalten "Open Air Aquarellmalerei" mit dem Thema Landschaft

SPUREN DER ZEIT - TECHNISCHE AQUARELLMALEREI

07.10.

- Jugendstil-Wasserkraftwerk in Heimbach
- kurze Einführung in die Historie des Werks
- alte Maschinen sowie die Architektur werden zum Motiv der Aquarellmalerei
- Thema "Spuren der Zeit".

ANTONIO NUÑEZ -

"MALEREI IN KOMBINATION MIT NEUEN DRUCKTECHNIKEN"

14.-15.10.

- Infos sammeln (z.B. aus Fotos, Kataloge, Zeitungen, Werbung, Schrift)
- Entwicklung einer Bildidee
- Individuell Begleitung und Betreuung

ALI ZÜLFIKAR - "PORTRÄTZEICHNEN"

20.-22.10.

- Ali Zülfikar portraitiert Menschen mit dem Bleistift
- Detailgetreue Porträtzeichnungen auf Leinwand und Büttenpapier sowie Malerei mit traditionell türkischer Wollfarbe

WIESLAWA STACHEL - AKTZEICHNEN - SCHULE DES SEHENS UND WAHRNEHMENS

21.-22.10.

- Farbe erfahren: Durch angegebene Techniken Farbklang, Rhythmus, Licht, Raum und Zeit erfahrbar machen
- Im malerischen Prozess von Gegenständlichkeit bis Abstraktion koloristische Lerninhalte

KAREN BETTY TOBIAS - " BIOGRAFIEARBEIT - MEILENSTEINE UND STOLPERSTEINE"

27.-29.10.

- Sie wählen ganz persönliche Themen aus Ihrer Biografie aus, die den Impuls zur Ausgestaltung geben. Zeigt sich der rote Faden Ihres Lebensweges oder richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf eine Phase oder ein bestimmtes Ereignis?

Geschichtsverein Heimbach
Bericht aus dem Buch „Geschichte einer Stadt“ von Dr. Nobert Saupp

Separatistenkämpfe in Heimbach im Oktober 1923

In Erinnerung an den Sonderstatus der linken Rheinlande während der französischen Besetzung von 1794 bis 1815 waren die politischen Parteien des Rheinlandes bemüht, die erneute Zwangsvereinnahme zu verhindern. Diese Bestrebungen mündeten nach dem Ende des Ersten Weltkrieges in einen extremen Föderalismus zur Schaffung eines unabhängigen Rheinstaates.

Als dann französische Truppen 1923 das Ruhrgebiet besetzten, schlugen im Rheinland die politischen Wellen hoch.

Der mit echtem Engagement durchgeführte passive Widerstand der deutschen Bevölkerung brach aber aufgrund fehlender politischer Unterstützung bereits im September 1923 in sich zusammen.

Nachdem sich die Rheinlandbesetzung im Sommer 1923 vorübergehend zum heikelsten Thema der deutschen Reichspolitik entwickelt hatte, war sogar ein Reichsministerium für die besetzten Gebiete (Rheinministerium) als eigenständiger Teil des Innenministeriums gebildet worden. Diesem neuen Ministerium unterstanden der Reichskommissar und die Reichsvermögensverwaltung für die besetzten rheinischen Gebiete.

Hinter dem zunächst vordergründigen Ziel der französischen Ruhrbesetzung, der zwangsweisen Eintreibung deutscher Reparationszahlungen, verbarg sich aber eher die Sorge der Franzosen um die Sicherung ihrer Ostgrenze gegen den einst übermächtigen deutschen Nachbarn. Aus diesem Grund strebte die französische Politik nach der Erreichung der Rheinlinie als Grenze.

Dazu nutzten die Franzosen sehr geschickt die bereits unmittelbar nach dem Krieg propagierten Parolen der Rheinlandparteien für die Schaffung eines separaten Rheinstaates. Mit der Hilfe von Kollaborateuren, Kriegsgewinnlern und politischen Idealisten versuchte Frankreich daher eine politische Abtrennung der Rheinlande durch die Stützung revolutionärer Gruppierungen im Westen Deutschlands in Gang zu setzen.

Diese deutschen Rädelsführer sollten »als Werkzeug, als Sturmbock dienen, um die letzten Pfeiler der nach den Erschütterungen des Ruhr-Kampfes nur mühsam noch bestehende Ordnung, die lokalen Behörden, Institutionen, sozialen Verbände zum Einsturz bringen.

... Die Vorbereitungen zu solchem Vorgehen waren während der Sommermonate mit Bedacht geschehen, die Zerschlagung der Reichsverwaltung und der preußischen staatlichen Behörden im Rheinland durch Ausweisung der leitenden Beamten, der Aufbau des eigenen Verkehrsapparates der »Regie«-Bahn weit vorangetrieben. Der politisch-militärische Druck, die wachsende wirtschaftliche Not der Inflation und schließlich der Hunger hatten die Abwehrbereitschaft der Bevölkerung erheblich geschwächt. Separatistische Gruppen, zu Beginn des Ruhrkampfes vollkommen bedeutungslos, traten im Laufe des Sommers wieder hervor und wurden zu einer einheitlichen Organisation zusammengeführt, die sich »Rheinische Unabhängigkeitspartei Frei Rheinland« nannte.«²

Auch in Heimbach kam es zu einer heftigen Auseinandersetzung der Bevölkerung mit den von den Franzosen gestützten Separatistenverbänden.

Der von dem Konflikt persönlich massiv betroffene Heimbacher Bürgermeister Theodor Deuser verfaßte eine äußerst eindruckliche Beschreibung der Vorkommnisse im Oktober 1923 in Heimbach:

»Wohl kein Jahr der gewiß bitteren Nachkriegszeit mit ihren Entbehrungen und Leiden, die die Willkür fremder Besatzungstruppen schuf, mit ihrer wirtschaftlichen Bedrängnis und Not hat in der Bevölkerung eine so nachhaltige und erbitternde Erinnerung hinterlassen als das Jahr 1923.

² Kluge, Paul, »Separatistentage in Aachen«, S. 141, in: »150 Jahre Regierung und Regierungsbezirk Aachen« (Hrsg. von dem Regierungspräsidenten in Aachen), Aachen 1967, S. 139–148

Mit Recht darf es daher als Schicksalsjahr bezeichnet werden. Die wichtigsten Ereignisse dieses Schicksalsjahres seien daher auch in dieser Chronik in zusammenhängender Kürze aufgezeichnet. Unter dem Vorwande, das Deutsche Reich versuche sich den ihm im Friedensvertrage auferlegten Verpflichtungen böswillig zu entziehen, wurde im Januar das Ruhrgebiet von den Franzosen und Belgiern besetzt. Diese Repressalie hatte den passiven Widerstand zu Folge, der unter schweren Drangsalierungen der Bevölkerung bis zum 26. September fortgeführt wurde. Am 12. Juli wurde die Bahnstrecke Düren–Heimbach beschlagnahmt. Die Deutschen Eisenbahner mußten ihre Wohnungen verlassen und ihren Dienst aufgeben. An ihre Stelle traten französische und belgische Eisenbahner. Die Übernahme der Bahn durch die Militär-Regie brachte den Wirtschaftsverkehr im Amtsbezirke zum Stehen. Die industriellen Unternehmer fanden keinen Absatz mehr, da die Beförderungsmittel fehlten. Auch der Personenkraftverkehr wurde von der interalliierten Rheinlandkommission verboten.

Eine rasende Geldentwertung setzte ein. In den ersten Januartagen besaß die Mark noch ungefähr den 2000. Teil ihres Friedenswertes.

Am 10. Januar, dem Tage des Ruhreinbruchs, betrug der Dollarkurs 31 000 Mark. In dieser Höhe hielt er sich mehrere Monate, dann ging es immer mehr in mächtigen Sprüngen bergab, bis der Dollarkurs im November als Höchstzahl 10,5 Billionen erreichte. Da die vorhandenen Zahlungsmittel längst nicht genügten, gab auch der Kreis Schleiden am 25. September Notgeldscheine im Werte von 10, 50 und 100 Millionen heraus. Im November wurde dann die Rentenmark eingeführt und der Kurs endgültig stabilisiert. Das Notgeld verlor mit dem 1. 4. 1924 seine Gültigkeit.

Not und Entbehrungen überstiegen fast die schlimmsten Zeiten des Weltkrieges. Zur Steuerung der Not der Arbeiter und um auch den durch den passiven Widerstand geschädigten Geschäftsleuten eine Entschädigung zu gewähren, wurde die Ruhrhilfe ins Leben gerufen. Da sie von der Besatzung verboten war, so konnte ihre Verwendung nur heimlich erfolgen. Das Geld mußte durch lebenserfahrene und waghalsige Radfahrer aus dem unbesetzten Gebiete in Brühl hergeholt werden. Aber selbst diese Unterstützung konnte der wirtschaftlichen Not nicht Einhalt gebieten. Die Folge waren Felddiebstähle, die selbst von weither kommenden Leuten des Nachts ausgeführt wurden. Die einzelnen Ortschaften des Amtsbezirks führten daher einen regelrechten Patrouillendienst durch ihre Einwohner zum Schutze der Feldfrüchte ein, bis die Ordnung wiederhergestellt war.

Im Augenblicke größter Not hielten die landesverräterischen Führer der Sonderbündler ihre Zeit für gekommen, um mit ihrem verbrecherischen Anhang zum Teil dunkelster Herkunft das Rheinland von Preußen zu trennen und einen selbständigen Staat unter französischer Vorherrschaft zu gründen. Auch im stillen Wallfahrtsorte Heimbach gab es Leute, die sich zu dieser Bewegung bekannten. Wie überall so gab es auch hier Menschen, die mit ihrem Los nicht zufrieden waren und denen die Gelegenheit günstig erschien, ihre selbstsüchtigen Pläne durchzuführen. Es waren ihrer zwar wenige, aber diese wenigen gingen mit einer solchen Durchtriebenheit vor, daß sie ihrer Heimat bittere Tage und 32 ihrer Mitbürger teils große Einbußen an Hab und Gut verursachten, von den seelischen und körperlichen Leiden nicht zu sprechen. Und nur der Besonnenheit der Unterdrückten ist es zu verdanken, daß das verbrecherische Treiben nicht mit einer weit schlimmeren Katastrophe für Heimbach endete.

Nachdem die Führer, Deckers und Smeets am 21. Oktober in Aachen die Rheinische Republik ausgerufen hatten, und am folgenden Tage die Separatisten (sic!) sich im Rat- und Kreishause, im evangelischen Gemeindehause und anderen Gebäulichkeiten der Stadt Düren festgesetzt hatten, luden bekannte Sonderbündler aus Heimbach, deren Namen diese Chronik nicht besudeln sollen, ihre aus allen Gegenden zusammengekommenen Kollegen ein, nach Heimbach zu kommen, hier die Verwaltung zu stürzen und sich auf der Klostermühle mit Mehl zu proviantieren. Dabei hatten die schlaun Leute bereits die vorhandenen Ämter und Beamtenstellungen unter sich aufgeteilt.

Fortsetzung folgt...

Dorfgemeinschaft Hasenfeld e.V.

**Dr. Stephan Schmitz ist neuer Hahnenkönig!
Andacht – Gefallenenehrung – Kirmes-Party
– Kirmesball – Königsball – Kinderspaß –
Hahnenköppen. Alles zusammen ist Kirmes
in Hasenfeld!**

....und wieder der Reihe nach.

Am Freitagabend war die Nepomuk-Kapelle in Hasenfeld vergleichsweise gut besucht beim Einführungsgottesdienst zur Kirmes 2023. Begleitet vom Musikverein Hergarten ging es zur Gefallenenehrung zum Kriegerdenkmal. Nach Ansprache durch Ortsvorsteher Dr. Stephan Schmitz wurde der Kirmesknochen ausgegraben und im Kränzchen zum Festzelt getragen, wo der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Frank Winkens die diesjährige Kirmes eröffnete. So konnten die Spiele beginnen, und es wurde gleich am ersten Kirmestag mit den DJs Dennis Breuer und Kim Heinen bis in die Morgenstunden gefeiert.

Am Samstag beim Kirmesball heizte „FUNFAIR“ ordentlich ein und das fröhliche Treiben wurde lediglich von der Verlosung mit tollen Preisen unterbrochen. Sonntag wurde der amtierende Hahnenkönig Björn Melcher mit seiner Königin Sonja und Tochter Amelie in toller Karosse abgeholt und samt Gefolge vom Tambourcorps Gut Klang 1922 zum Festzelt geleitet. Dort begann der Königsball und gleichzeitig war alles vorbereitet, um den Kindern einen Riesenspaß zu bereiten. Bei strahlendem Kirmeswetter wurde drinnen und draußen gefeiert. Im Zelt tanzten die Gäste zur Königsballmucke der DJs. Draußen sorgten die „Bremsklötz“ aus Birkesdorf mit einer einstündigen Einlage für einen weiteren Stimmungshöhepunkt.



Gegen 17 Uhr waren es 76 Kinder, die ihre Luftballons ziehen ließen und jetzt auf den Sieger aus dem Wettbewerb warten. Wie weit mag es der Siegerballon wohl schaffen? Anschließend verzauberte Uwe Reetz nochmals alle Kinder, die kräftig mitgemacht und mitgesungen haben.



Nach Kinderprogramm und Königsball stand das Hahnenköppen an. Die Konkurrenten waren diesmal Daniel Boje, Dr. Stephan Schmitz und Werner Bongard. Nach spannendem Wettbewerb hieß nach dem 34. Schlag der neue Hahnenkönig Dr. Stephan Schmitz. Am Montag wurde nach dem Hahnenessen die Kirmes wie immer unter großem Geheule begraben.



Die Dorfgemeinschaft möchte sich ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern bedanken. Und bei den Sponsoren: Restaurant Eifeler Hof, Hausarztpraxis Dres. med. Bidaoui+Schmitz, Autohaus Christoph Steinborn, Kfz-Service C. Bertram, Hans Clermont Malerwerkstätte, Salon Marlene, Praxis-Gemeinschaft Dr. med. Irmtrud Schwarz-Reddelien und Dr. med. Roland Reddelien, Michael Berbuir Haustechnik, Edeka Engels, Dormio Resort Eifeler Tor, Provinzial Andrea Holdenried, Café Krupp, Volksbank Heimbach, Achim Heinen-Türen- Fenster-Markisen-Rollladen, Thermotec-Fischer, Eifelblümchen "Haus Fernblick", Provinzial André Steinborn, Sport Fergen, Café Eifelgarten, Camping Kohl, Bäckerei Leo Krupp, Rurtal-Apotheke, Pension Haus Diefenbach, Stadt-Café Heimbach, Daniel Wollersheim Bedachungen, Restaurant-Café Zur Försterstube, fit+, Eiscafé Wergen, Hinter den Spiegeln, Fliesen Kast, B&S Handelslogistik Gand, Dennis Nabbefeld

Malerbetrieb, Schön&Gut Küpper Immobilien, Kaya-Feinkost Imbiss, Boeder's Brunchhouse, Versicherungsmakler Udo Wergen, Tobias Böder Physiotherapie, ARAL Tankstelle Kai Küpper und Landhaus Weber

Bis nächstes Jahr
Eure Dorfgemeinschaft Hasenfeld e.V.

MGV „Eintracht 1879“ Hasen
- Gemischter Chor – e. V.

Hasen feierte an drei Tagen eine tolle Kirmes

Klein aber fein feierten wir drei tolle Tage (01.09. bis 03.09.) Kirmes in Hasen. Am Freitag den 01.09. fand ein Mitsingkonzert mit „Eva Lebertz“ statt. Das brachte super Stimmung und es war für Jeden etwas dabei. Zusätzlich gab es an diesem Abend eine Kabaretteinlage von Jens Bongard (Schwede) unter der Begleitung von Marcus Breuer. Die Zwei haben das Zelt dann nochmal mehr aufgeheizt. Das war ein super Auftritt den wir so schnell nicht vergessen werden.

Vor dem Knochenausgraben am Samstag 02.09. wurde der amtierende Hahnenkönig Frank Nelles und seine Hahnenkönigin Miriam zum königlichen Ball abgeholt. Dabei wurden wir vom Musikverein Vlatten unterstützt. Das Ausgraben des Knochens war ein Erlebnis, eigentlich wie jedes Jahr. Danach zogen wir ins Festzelt, wo schon die Tanzband „Happy Tones“ auf uns wartete. Dort konnten wir dann den königlichen Ball eröffnen und das Hahnenkönigspaar gebührend feiern. Es wurde getanzt, gelacht und die Stimmung konnte nicht besser sein. In einem gut besuchten Zelt hatten alle sichtlich Spaß.

Den Sonntag haben wir mit einem Festgottesdienst begonnen. Diese Messe wurde vom Chor „MGV Hasselsweiler“ begleitet. Anschließend wurde am Ehrenmal der Toten gedacht.



Nachdem Markus Nelles das Zeichen zum Losgehen gegeben hatte, zogen wir zum Frühschoppen ins Zelt. Ne wat war et schön. Tolle Stimmung und super Unterhaltung. Danach wurde es Zeit für den Höhepunkt unserer Kirmes. Das Hahnenköppen. Nach einem packenden und aufregenden Kampf um die Königsehre löste Rene Krings Frank Nelles vom Thron ab. Es wurde ausgiebig gefeiert.

Im nächsten Jahr kann dann unser neuer Hahnenkönig Rene nebst Königin Monika samstags abends den Königsball genießen. Leider ist durch die Corona-Pandemie vieles nicht mehr so wie es mal war. Viele wichtige Faktoren, die wir für die Kirmes benötigen, sind nur erschwert zu bekommen oder sind vom Preis so in die Höhe gegangen, dass wir dies als Verein nicht mehr stemmen können. Daher wollen wir uns ganz herzlich bei all unseren Sponsoren bedanken. Danke auch noch an unsere Jugend. Es ist super mit euch Kirmes zu feiern. Ihr seid klasse.



J.P.

Die Jungen Alten Heimbach e.V.

Veranstaltungstermine im Oktober 2023



Boulespiel

Die Boulespiel-Gruppe trifft sich jeden Donnerstag mit den angemeldeten Spielern um 14:30 Uhr auf dem Generationenplatz in Hergarten. Neue Spielinteressenten mögen sich bitte unbedingt vorher bei: Hannelore Züll, 02446-8056171 melden, bei ihr gibt es auch weitere Informationen.

Fahrradfahren

Die nächste Fahrradtour findet am 18. Oktober 2023 statt, wenn das Wetter es zulässt. Geplant ist die Vennroute, rund um die Wesertalsperre bei Eupen, Start und Ziel ist Lammersdorf. Weitere Informationen bei: Hans-Peter Klein, 02446/2830410

Gesellschaftsspiele und Skat

Die Zusammentreffen zu Gesellschaftsspielen und Skatspiel mit Hubert Steinborn findet am Dienstag, den 17. Oktober 2023 im EvA (Am Schönblick) um 15:00 Uhr statt. Weiter Informationen bei: Margret Bidaoui, 02446-1016

Handarbeiten

Im EvA (Am Schönblick) trifft sich die Handarbeitsgruppe immer mittwochs von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr am 18. Oktober 2023. Weitere Informationen bei: Karin Breuer, 02446-3111

Heimbachhilfe

Die „Heimbachhilfe“ öffnet die Kleiderstube jeden Montag und Donnerstag von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr in den Räumen der Hengebachstraße 108. Weitere Informationen bei: Inge Wergen, 02446-3471, Marja Schöller, 02446-91010, Marianne Schimang, 02446-3786

Kochgruppe

Das Kochen findet im EvA (Am Schönblick) freitags von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr statt. Gekocht wird mit max. 6 Personen. Die Kosten in Höhe von 3,00€ bis 5,00€ pro Person werden umgelegt. Der nächste Kochtermin ist am 06. Oktober 2023. Anmeldungen bitte an Inge Wergen: 02446-3471

Lustige Senioren

Die „Lustigen Senioren“ setzen sich aus der ehemaligen Kegelgruppe zusammen und treffen sich einmal im Monat zum gemeinsamen Frühstück oder Essen. Wann dies stattfindet wird innerhalb der Gruppe kommuniziert. Nähere Informationen gibt es bei Hermann Görs, 02446/8099577

Malen

Die Teilnehmer der Malgruppe treffen sich am 19. Oktober 2023 morgens von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in der Int. Kunstakademie in Heimbach. Weitere Informationen bei: Ernst Bernhauser, 02446-631

NEU Meditation und Achtsamkeit

„Wenn wir im Außen keine Ruhe finden, können wir uns nach Innen wenden, um die Weite und den Frieden zu entdecken.“ Mit Meditation und Aufmerksamkeit soll der Geist beruhigt, Ausgeglichenheit und Zufriedenheit gefördert werden. Die Meditationsabende bieten ein offenes Treffen für Anfänger und Fortgeschrittene. Die Treffen finden montags am 16. und 30. Oktober, am 13. und 27. November, am 11. und 18. Dezember 2023 und am 15. und 29. Januar 2024 um 19:00 Uhr im EvA (Am Schönblick) statt. Weitere Informationen bei: Carolina Lauscher, 02474-9982320

Nordic-Walking

Die Treffen der Nordic-Walking-Gruppe finden auch 2023 jeweils montags um 14:30 Uhr und mittwochs um 10:00 Uhr statt. Weitere Informationen bei: Brigitte Gfeller, 02446-911314

Singen

Die Singgemeinschaft trifft sich am Dienstag, den 10. Oktober 2023 um 15:00 Uhr mit Frank Ledig am Akkordeon in der Försterstube bei Kafila. Wer von der Gesangsgruppe an den Terminen nicht teilnehmen kann möge sich bitte bei Frank abmelden. Weitere Informationen bei: Frank Ledig, 02446-3982

Sitzgymnastik

Zur Sitzgymnastik trifft man sich donnerstags am 12., 19. und 26. Oktober 2023 von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr im EvA (Am Schönblick). Weitere Informationen bei: Claudia Lüth, 02446-1359

Stammtisch

Die Stammtischrunde der Jungen Alten, vor allem für unsere Männer, trifft sich zu interessanten Gesprächen am 2ten Mittwoch im Monat, am 11. Oktober 2023 um 18:30 Uhr im „Eifeler Hof“. Weitere Informationen bei: Wolfgang Virnich, 02446-687

Tanzen, in der Reihe oder im Kreis

Gemeinsames Tanzen in der Gruppe; jeder kann alleine kommen, keiner bleibt allein. Spezielle tänzerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Spaß und Freude an Bewegung im Rhythmus nach unterschiedlichen Choreografien sollte vorhanden sein. Treffpunkt ist das EvA (Am Schönblick) am Mittwoch, dem 04. Oktober 2023 in der Zeit von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr.

Fragen zu den einzelnen Veranstaltungen beantworten Euch die zuständigen Gruppenleiter(innen).

Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Keine Haftung für Sach- oder Körperschäden.

Die musikalische Seele des Vereins Frank Ledig ist ein Mann der ersten Stunde bei den „Jungen Alten“



Frank Ledig (ganz oben links) mit seiner Gesangsgruppe.

Als Frank Ledig 2006 hörte, dass in Heimbach „Die jungen Alten“ gegründet wurden, war er sofort zur Stelle. Das Akkordeon im Gepäck, empfahl er sich als Vereinsmusiker, und das

ist er bis heute mit Leib und Seele. Zunächst folgte er der Idee der Vorsitzenden Margret Bidaoui, ein Tanzkränzchen zu gründen, doch das wurde nichts: Die zahlreichen Damen fanden keine Tänzer, weil die wenigen Herren lieber an der Theke ein Bierchen tranken. Dann lud Frank zum Singen ein, lange bevor „Mitsingkonzerte“ berühmt wurden. Und damit hat er bis heute Erfolg. Rund 20 Mitstreiter zählt er einmal im Monat in der EvA, und es gibt klare Regeln: Wer will, stellt Wasser, Plätzchen oder eine Flasche Wein auf den Tisch, und dann darf sich jeder ein Lied zum Mitsingen aussuchen.

Schöne alte Volkslieder sind darunter: Es geht „Zum Kronenwirt“ und „Auf, auf zum fröhlichen Jagen“. Als Kanon „tönen die Lieder“. „Heißa Katreinerle“ ist ebenso dabei wie „Ännchen von Tharau“ oder „ein Kerl wie Samt und Seide“. Und manchmal erklingt auch „Fahr doch einfach in die Eifel“, ein Sorg-Dich-nicht-Song, den Franks Frau Dagmar getextet hat.

Auch bei Sommerfesten des Vereins ist Frank zur Stelle. Unvergessen sein Einsatz am Grillplatz Waschbendchen. Er besorgte nicht nur das Holz fürs Lagerfeuer und kühlte das Bier im Stausee, sondern übernachtete auch am Seeufer, damit niemand auf die Idee kommen konnte, sich an den guten Sachen zu vergreifen, die nun einmal für eine zünftige Party gebraucht werden. Unvergessen auch die Karnevalsfeier, die er mit Mohamed Bidaoui am Bass bestritten hat, und bei denen oft das Heimbacher Kinderprinzenpaar Einzug hielt. Wo Frank ist, herrscht Stimmung. Das hat sich bis heute nicht geändert. Er spielt alles vom Blatt, gerne auch ganz ohne Noten, gibt zwischendurch ein paar Schlager zum Besten und lässt jedes Geburtstagskind hochleben. „Wir haben hier in der EvA einen idealen Platz gefunden“, sagt er. „Ich bin sehr dankbar, dass wir hier singen dürfen.“

Wenn nach zwei Stunden auch der letzte Liederwunsch erfüllt ist, erklingt ein Song, der zum Aufbruch mahnt: „Bye, bye my love, es war schön“.

Ja, es war und es ist schön mit Frank Ledig, der musikalischen Seele des Vereins. ush

Der Wasserkraft auf der Spur



„Jazz4u“ sorgte für gute Laune am See.

Die „Jungen Alten“ hatten in Kooperation mit dem Wasserverband Rur-Eifel, dem RWE und der Rursee-Schiffahrt zum „Wassertag Eifel“ eingeladen – rund 120 Gäste kamen und staunten.

Haben Sie sich auch schon immer gefragt, wie es möglich ist, einen Staudamm sicher zu bauen? Die Teilnehmer der Expedition „Wasserstadt Heimbach“ wissen es jetzt: In einem einstündigen Vortrag erläuterte Jana Wirtz, Projektleiterin für Planung, Bau und Tragsicherheit beim Wasserverband Eifel-Rur, die immense Arbeit, die erforderlich ist, um den Damm in Schwammenauel bruch sicher zu machen.

Nach einem Überblick über die zahlreichen Talsperren in der Nordeifel und einer Rückschau auf den Bau der Rurtalsperre berichtete sie von den Arbeiten zur Verstärkung der Hochwasserentlastungsanlage, die von März 2022 bis Februar 2023 in Schwammenauel durchgeführt worden sind. „Beeindruckend“, war das meist gehörte Wort nach ihrem mit zahlreichen Bildern und Grafiken gespickten Referat.

Der Vortragsraum des Wasserverbands war die zweite Station, die die Teilnehmer des „Wassertag Heimbach“ absolvierten. Das Bähnchen hatte sie von Heimbach nach Schwammenauel gebracht, von wo aus ein Spaziergang über den Staudamm zum Vortragsraum führte. Anschließend ging es zu Fuß weiter durch das Feriendorf Dormio zum Jugendstilkraftwerk,

wo Frank Winkens die Tore öffnete und den Gästen einen Besuch des riesigen Werkraums ermöglichte (Foto oben). Das Interesse war groß beim Anblick der blank gewienerten Francis-Turbinen, die 1905 in Betrieb genommen worden sind. Obwohl sie 1975 durch moderne Maschinen mit höherem Wirkungsgrad ersetzt wurden, sind sie noch immer das Prunkstück des Jugendstilkraftwerks, das sein Wasser aus der Urftalsperre bezieht, die 110 Meter oberhalb des Kraftwerks liegt.



Im Jugendstilkraftwerk fanden die blank gewienerten Turbinen viel Anklang.

Nach Vortrag und Besichtigung war Geselligkeit angesagt. Die Musiker von „Jazz4u“ brachten Swing und Dixieland in die Runde. Reinhold Wagner spielte nicht nur Altsaxophon oder Posaune, er begeisterte auch mit seiner tiefen, sonoren Stimme. Der Trompeter Jochen Vosloh ist neu im Team, gewann aber schnell die Herzen der Zuhörer. Auch die Rhythmiker Armin Runge am Bass, Klaus Diemer mit Gitarre oder Banjo und Peter Mischke am Piano waren in Hochform. Begeisterter Beifall war ihnen sicher.

Die Veranstaltung, zu der die „Jungen Alten“ in Kooperation mit dem Wasserverband Rur-Eifel, RWE und der Rursee-Schiffahrt eingeladen hatte, zählte rund 120 Besucher und endete in bester Stimmung. Damit konnte ein attraktiver Programmpunkt der Veranstaltungsreihe „Stadt, Land, Fluss – Eifel erleben“ des Landschaftsverbands Rheinland erfolgreich abgeschlossen werden. ush/
Fotos: Ulrike Schwieren-Höger



Von Dampfgarer bis Trachtenkleid

Die „Heimbachhilfe“ bietet eine breite Palette an neuen Angeboten. Für jeden ist etwas dabei. Kommen Sie und stöbern Sie: Die freundlichen Mitarbeiterinnen helfen Ihnen gerne bei der Auswahl.

Das ist unter anderem im Angebot:

- Herbst- und Wintermode, frisch eingetroffen
- Trachten-Kleider, -Röcke und -Blusen
- Kinderkleidung von Größe 50-176
- Dampfgarer von Bosch
- Tafelgeschirr
- Glasschüsseln
- Internetradio
- Kinderfahrrad
- Maxi Cosi mit Autohalterung

Achtung, das ist wichtig: Die Heimbachhilfe nimmt keine Sommerkleidung mehr an. Die Herbst- und Wintersaison hat begonnen. Die „Heimbachhilfe“ im Verein „Die jungen Alten Heimbach e.V.“ an der Hengebachstraße 108 ist montags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr und donnerstags von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Telefonisch ist die Einrichtung erreichbar über Inge Wergen, Telefon: 02446-3471, Marianne Schimang, Telefon: 3786 und Marja Schöller, Telefon: 02446-91010.

Stadt
Journal
HEIMBACH

Redaktionsschluss für die
Ausgabe 21-2023 ist der
9. Oktober 2023

KV Vlattener Jonge 1962 e.V.

52396 Heimbach-Vlatten im September 2023

An alle Mitglieder des
Karnevalsverein
Vlattener Jonge 1962 e.V.



Einladung zur Jahreshauptversammlung

**am Dienstag den 17.10.2023 um 20:00
Uhr in der Jugendhalle, Auf der Hostert,
52396 Heimbach-Vlatten.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Geschäftsbericht 2022/2023
3. Kassenbericht 2022/2023
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Wahl des/der 2. Vorsitzenden
6. Erhöhung des Mitgliedsbeitrages
7. Vorschau auf das Geschäftsjahr 2023/2024
8. Verschiedenes

Anträge zur Generalversammlung müssen spätestens eine Woche vor der Generalversammlung schriftlich bei der Geschäftsstelle Mühlengasse 6 in Vlatten vorgelegt werden.

Der Vorstand des KV Vlattener Jonge 1962 eV

KV Vlattener Jonge 1962 eV
Geschäftsstelle Mühlengasse 6, 52396
Heimbach Vlatten

mehr als nur Taxen

Taxi • Krankenfahrten
Wasbender
Paul-Schaafstr. 4 | 52385 Nideggen

- Krankenfahrten aller Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhltransport

Tel: (02427)
90 10 90

Tel: 0151 43116950
Tel: 0174 6901090

Hospizbewegung Düren-Jülich

Neue qualifizierte ehrenamtliche Mitarbeiter*innen für die Hospizbewegung Düren-Jülich e.V.



Hinten, v.l.n.r.: Marion Michel, Elli Blum, Angela Kersten-Stroh(Koordinatorin), Klaus-Uwe Peterson, Jenny Kreitz, Monika Ecker(Koordinatorin); vorne, v.l.n.r.: Beate Wiersberg, Ilona Schnitz, Mira Walraven, Claudia Abschlag, Barbara Giesen//es fehlt: Ursula Kotthaus

Im Sommer beendeten diese 10 Personen den Qualifizierungskurs zur ehrenamtlichen Mitarbeit bei der Hospizbewegung Düren-Jülich e.V.

In ca. 120 Stunden erarbeiteten sie sich fachliches Wissen und setzten sich mit persönlichen Erfahrungen und Erlebnissen zu den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinander. Nun verstärken sie den Kreis der qualifizierten Ehrenamtlichen und stehen zur Begleitung sterbender Menschen und deren Angehörigen zur Verfügung. Ihre Unterstützung bieten sie diesen Menschen unabhängig von ihrem Glauben und ihrer kulturellen Zugehörigkeit; sei es im häuslichen Umfeld, in Alten- und Pflegeeinrichtungen, in stationären Einrichtungen für behinderte Menschen oder im Krankenhaus.

Die Hospizbewegung Düren-Jülich e.V. startet im Januar 2024 mit einem weiteren Qualifizierungskurs zur ehrenamtlichen Mitarbeit. Es sind noch einige Plätze frei und Interessenten können sich gerne melden unter der Telefonnummer Tel. 02421 – 39 32 20 oder über info@hospizbewegung-dueren.de

Jakob Schorn

* 24. Februar 1941 † 15. August 2023

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist aber auch tröstlich zu wissen, wie viel Liebe,
Freundschaft und Wertschätzung ihm
entgegengebracht wurde.

Danke an alle, die sich mit uns verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum
Ausdruck brachten.

Danke an alle, die uns auf seinem letzten Weg
begleitet haben.

Edith
Birgit mit Christian und Niklas

Blens, im Oktober 2023



GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IN DEN KATH. KIRCHENGEMEINDEN

Heimbach – St. Clemens | Vlatten – St. Dionysius | Hergarten – St. Martin | Hausen – St. Nikolaus

Sa. 07.10.

Hausen 17.30h Vorabendmesse

So. 08.10.

Vlatten 09.30h Sonntagsmesse (Kirmes)

Heimbach 11.00h Sonntagsmesse

Sa. 14.10.

Hergarten 17.30h Vorabendmesse

So. 15.10.

Heimbach 11.00h Sonntagsmesse

Alle Messen unter Vorbehalt, falls sich noch etwas ändern sollte! Aktuelle Informationen zu den Gottesdienstzeiten und Werktagsgottesdiensten finden Sie in Ihren Pfarrbriefen. Besuchen Sie Ihre Pfarrbüros im Internet unter: www.pfarrbuero-heimbach.de oder www.pfarre-hergarten.de

AUTOHAUS MÜLLEJANS GmbH
PEUGEOT-VERTRAGSHÄNDLER
CITROËN-SERVICEPARTNER



- Neu-/Gebrauchtwagen
- Reparaturen · Lackierungen
- Fahrzeugvermietung
- Abschleppdienst
- Unfallinstandsetzung
- Abwicklung mit allen Versicherungen



Heimbacher Straße 17 · 52385 Nideggen-Schmidt
Telefon (0 24 74) 9 30 10 · Telefax (0 24 74) 93 01 17 · www.peugeot-muellejans.de

Evang. Trinitatis Kirchengemeinde Schleidener Tal und EvA am Schönblick Heimbach

Alle Informationen sind auf der Internetseite:
www.eivelkirche.ekir.de ersichtlich.

Heimbacher AnsprechpartnerInnen:

Für kirchengemeindliche Fragen:

Jutta Uhlmann Presbyterin,
Waldweg 3, Hergarten,
Tel.: 02446/91a1095

Dr. Roland Reddelien, Presbyter,
Am Bergob 7, Hasenfeld,
Tel.: 02446/226

Walter Nehlich, Prädikant,
In der Hilbach 48, Heimbach,
Tel.: 02446/3241

Für Nutzungsanfragen und Projektideen:

Gabriele Bolender, projekte@eva-gepflegt.de oder telefonisch
0171/3399985

Inh. Dennis Paes

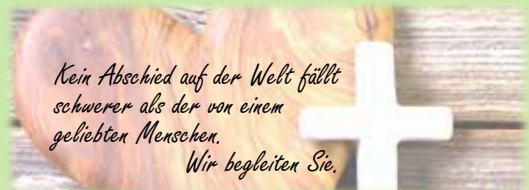


Meisterbetrieb

BESTATTUNGEN BREUER

Hengebachstraße 108 • 52396 Heimbach
www.bestattungen-breuer.de

Tel. 0 24 46 - 91 10 91



Kein Abschied auf der Welt fällt
schwerer als der von einem
geliebten Menschen.
Wir begleiten Sie.

Abfallkalender: 06.10. – 18.10.

Samstag, den 07.10.2023

Restmüllentsorgung in Vlaten, Hergarten und Düttling

Dienstag, den 10.10.2023

Biotonnenentleerung im gesamten Stadtgebiet

Samstag, den 14.10.2023

Altpapiereinsammlung im gesamten Stadtgebiet

Montag, den 16.10.2023

Restmüllentsorgung in Hasenfeld und Hausen

Montag, den 16.10.2023

Einsammlung der gelben Säcke, Entleerung der gelben Tonnen im gesamten Stadtgebiet

Montag, den 16.10.2023

Grünschnittcontainer an den Standorten:
Hergarten, Düttling: Auf der Heide: 16:00 – 18:00 Uhr
Hausen: Am Müllenberg: 16:30 – 18:30 Uhr

Mittwoch, den 18.10.2023

Restmüllentsorgung in Heimbach und Blens

FUSSPFLEGE
SUGARING
AUGENBRAUEN UND
WIMPERN FÄRBN
WIMPERNWELLE
BROW-LIFTING
MANIKÜRE
Termin auf Anfrage.

Nadine Peter
Sankt-Georg-Straße 3
52396 Heimbach
0151 610 44 005
info@gut-zu-dir.com

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Notfallpraxen Düren & Jülich

Notfallpraxis,
Roonstraße 30, 52351 Düren

Die Notfallpraxis kann bei Unfällen und Krankheitsfällen ohne Voranmeldung zu folgenden Zeiten aufgesucht werden:

Mo., Di., Do. 19.00 Uhr – 23.00 Uhr

Mi. & Fr. 13.00 Uhr – 23.00 Uhr

Wochenende, Feiertage 08.00 Uhr – 23.00 Uhr

In dringenden Fällen wenden Sie sich an die Notrufzentrale unter 116117

Die Notrufzentrale ist besetzt:

Täglich in der Nacht 09.00 Uhr – 07.30 Uhr

mittwochs & freitags 13.00 Uhr – 07.30 Uhr

Wochenende und Feiertage rund um die Uhr

Sonderregelung:

Am Abend vor Feiertagen ist die Notrufzentrale in jedem Fall ab 18.00 Uhr besetzt.

In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie: 112

Apotheken Notdienst:

08000022833 oder Mobil: 22833

Zahnärztlicher Notdienst: 01805-98 67 00

Störfallnummer für die

Trinkwasserversorgung:

- Für die Stadtteile Düttling, Hergarten und Vlaten: 0172-9860333 oder 02443-90 3434
- Für die Stadtteile Heimbach, Hasenfeld, Hausen und Blens: 0 24 72 / 99 16 35

Tierärztlicher Notdienst Kreis Düren:

02423-908541

STADT HEIMBACH

Kontakt für Anzeigenerstellung, Abrechnung und Heftzustellung

Redaktion

Stadtjournal, Seerandweg 3, 52396 Heimbach

E-Mail: stadtjournal@heimbach-eifel.de

Tel.: 02446/80810 – Fax: 02446/808-88

Impressum

Redaktion und v.i.S.d.P. für die amtlichen Bekanntmachungen und die Rubrik „Der Bürgermeister informiert“, ist der Bürgermeister der Stadt Heimbach, Seerandweg 3, 52396 Heimbach.

Tel.: 02446/808-0, Fax: 02446/808-88

Email: stadtjournal@heimbach-eifel.de

Internet: www.heimbach-eifel.de

Das Stadtjournal erscheint 2-wöchentlich und wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet Heimbach verteilt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Nachrichten und Termine werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von redaktionellen Inhalten wird keine Verantwortung übernommen. Für unverlangt eingesandtes Material übernehmen wir keine Gewähr. Kürzungen von Textbeiträgen behalten wir uns vor.

Auflage: 2250 Exemplare.

www.stadtjournal-heimbach.de

